Aktuelle Informationen für Lungentransplantierte

Medizinische Hochschule Hannover

August 2021

Die Corona-Lage: In Deutschland werden vom Robert-Koch Institut (RKI) aktuell fast 3,8 Millionen Infektionen mit dem **neuen Corona-Virus SARS-2** berichtet. Die Erkrankung mit SARS-2 heißt **COVID-19**. COVID-19 kann schwer verlaufen und unterscheidet sich von der Infektion mit anderen Coronaviren (sogenannte humanpathogene Typen 229E, OC43, HKU-1 oder NL63). In Deutschland nehmen die Fallzahlen langsam wieder zu
Es sind weltweit mehrere COVID-19-Infektionen bei lungentransplantierten Patienten berichtet worden. **Unter den 1.044 Lungentransplantierten in aktiver Nachsorge der MHH sind 41 (4 %) COVID-19 Fälle bekannt geworden, der letzte vor 3 Wochen.** Die Fall-Sterblichkeit scheint bei Lungentransplantierten deutlich höher zu sein als in der Normalbevölkerung, in der sie bei 1-2 % liegt. Wir müssen deswegen **gemeinsam** die Infektion mit allen Mitteln (**AHA-L und Impfung**) verhindern.

Bitte stellen Sie sich derzeit mit Verdachtssymptomen (Luftnot, Fieber, Krankheitsgefühl) nicht ohne vorherige telefonische Kontaktaufnahme (0511-532-4681) in unserer Ambulanz vor. Bringen Sie dann aktuelle Blutwerte und Ergebnisse (z.B. negativer SARS-2-PCR Test in Kopie mit. Falls Sie COVID-19 erkrankt sind, kann es ca. 1 Woche nach Symptombeginn zu **Atemnot** kommen. Beobachten Sie deswegen regelmäßig Ihre **Sauerstoffsättigung** in dieser Phase, wenn Sie infiziert sind. COVID-19-Patienten nach LTx bieten wir täglich unsere Videosprechstunde an. Bitte verändern Sie nicht eigenständig Ihre Medikamente in der Corona-Krise - besonders nicht die Immunsuppression !

Zum Dauerbrenner **Impfung: Impffortschritt in der MHH-LTx Ambulanz: Zahl der 1. SARS-2 Impfung (Stand 10.8.21) mindestens 70 %** unserer Patienten, vollständig immunisiert mindestens **57 %** unserer Patienten Wahrscheinlich **sind nicht alle Impfungen erfasst, da die % leicht unter dem Bundesschnitt liegen. BITTE LASSEN SIE SICH UND IHRE HAUSHALTSANGEHÖRIGE GEGEN SARS-2 IMPFEN ! Unser Ziel muss mindestens 90% der LTx-Patienten sein.** Nach der Impfung sind uns keine schwerwiegenden unerwünschten Wirkungen berichtet worden (insbesondere kein gefährlicher Abfall der Blutplättchen oder Thrombosen).
Zur **Effektivität der Impfung bei Transplantierten gibt es 3 wissenschaftliche Neuigkeiten:**

1. **Daten aus Großbritannien an über 39.000 organtransplantierten Patienten (die Zahl der Lungentransplantierten wurde nicht veröffentlicht) die zwischen Februar und Mai 2021 vollständig entweder mit Biontech oder Astra-Zeneca geimpft wurden zeigen lediglich 143 SARS-2 Infektionen. Die Sterblichkeit an COVID-19 wurde durch die vollständige Impfung unter den transplantierten etwa halbiert im Vergleich zu den Ungeimpften oder nur einmalig Geimpften (Ravanan R 2021, https://doi.org/10.1097/TP.0000000000003908).** Bisher sind bei uns **vier** COVID-19 Fälle nach Impfung unter unseren LuTx-Patienten aufgetreten (3 nach Erstimpfung).
2. **Unter 2.151 organtransplantierte Patienten aus USA (davon 205 LuTx Patienten), von denen 42 % vollständig geimpft waren (alle mit mRNA Impfstoffen) traten 4 COVID-19 Infektionen bei vollständig Geimpften und 61 unter Ungeimpften oder einmalig Geimpften auf. Die Infektionsrate bezogen auf 1.000 Patiententage wurde um etwa 80% reduziert. (Aslam S 2021, https://doi.org/10.1111/tid.13705)**
3. **In der Immunantwort-Studie der MHH nach SARS-Impfung bei Transplantierten („HANNOVAX") wurden bereits über auswertbare 230 LuTx-Patienten eingeschlossen (vielen Dank für Ihre rege Teilnahme !). Es gibt spannende erste Ergebnisse (unter anderem zu unbemerkter natürlicher Infektion) - dazu mehr hoffentlich im nächsten Newsletter. Ihre persönlichen Ergebnisse können wir Ihnen wahrscheinlich bald auf Nachfrage mitteilen. Bitte dazu aber noch keine Anrufe.**

Unsere Empfehlung ist derzeit, dass wir noch nicht wissen, wann der beste Zeitpunkt für die Auffrischungs- („3.") Impfung ist. Wir würden es bevorzugen, dafür einen Variantenimpfstoff gegen die Delta Variante zu nutzen. Möglicherweise werden diese Impfstoffe noch dieses Jahr verfügbar sein. Auch die Ergebnisse der HANNOVAX Studie (Fr. Prof. Falk mit den Organambulanzen) sind wichtig, da einige Lungentransplantierte unbemerkt auch eine natürliche SARS-2Infektion durchgemacht haben können. Solche Patienten würden wahrscheinlich von der Nachimpfung nicht profitieren. Bevor wir dazu Klarheit haben, würden wir die Nachimpfung derzeit noch nicht routinemäßig empfohlen. Wichtiger als Nachimpfung sind auf jeden Fall die vollständige Impfung von Haushaltsangehörigen ! Nach wie vor gelten die Impfabstände der SARS-2 Impfung: frühestens 6 Monate nach durchgemachter COVID19-Infektion; frühestens 4 Wochen nach Transplantation (*Transplantierte im ersten halben Jahr nach der Operation bitten wir bei uns nachzufragen), zu anderen planbaren Impfungen Mindestabstand von 14 Tagen, zur extrakorporalen Photopherese sollte Mindestabstand von 14 Tagen. Eine routinemäßige Bestimmung der Antikörper bei Transplantierten beim Hausarzt u.a. aufgrund unterschiedlicher Testverfahren wird nicht empfohlen.

Organisatorisches: Bitte **verzichten Sie auf Begleitpersonen bei Besuchen. Ausnahmen (z.B. bei Hilfslosigkeit und Dolmetscher) bitte vorab mit uns absprechen (Tel. 0511-532-4681). Wir können nach wie vor die Videosprechstunde anbieten.** Eine Anleitung finden Sie unter: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde_Anleitung.pdf . Wir empfehlen, allen Lungentransplantierten ein tägliches **Tagebuch** (vor allem FEV1, Temperatur etc.) zu führen. Muster: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_tagebuch.pdf. Sie können uns auch per email erreichen: **pneumologie.transplantation@mh-hannover.de und per Fax 0511-532-161118.**
Link zur aktuellen MHH-Info (Themenheft Ambulanzen, unseren Bericht finden Sie auf Seite 11) : https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/presse/Publikationen/MHH-Info/Heft_3_Juli_2021.pdf

Den Newsletter online: